

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Martina Kössler
E-Mail (freiwillige Angabe)	Martina.koessler@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	Universidad de Córdoba
Aufenthaltsdauer	von 28.01.2025 bis 24.06.2025
<input checked="" type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von 09.10.2024 bis 15.01.2025
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Erfahrungsberichte und Website der Uni
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Unterstützung beim Learning Agreement und evtl. Changes, Ansprechpartnerinnen sind María und Cristina im International Office. Sie sind sehr bemüht, einem weiterzuhelfen und nehmen sich genug Zeit für jeden. Email: rel-exterior@uco.es
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	https://www.uco.es/organiza/centros/medicinayenfermeria/es/grados/gr-medicina Auf dieser Website findet man alle Informationen, unter „Planificación de la enseñanza“ genaue Kursinformationen und unter „Calendario, horarios,...“ den Stundenplan und die Abhaltungsorte.
Welche Kurse wurden besucht?	Medicina Legal y Ética, Microbiología Clínica, Oftalmología, Enfermedades del Aparato Digestivo (Cirugía General), Ginecología y Obstetricia, Spanischkurs Español academico para estudiantes internacionales (Wahlfach)
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Oftalmología, Ginecología y Obstetricia, Spanischkurs
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Habe selbst keine gemacht, aber von anderen gehört, dass es problemlos geht, wenn man in der Klinik wen anspricht.

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 335 Kaltmiete und ca. 30-40€ für Strom, Gas, WLAN
---------------	---

Verpflegung	€ ca. 100 (Einkaufen und Essen/was Trinken gehen allgemein viel billiger als in Österreich)
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ ca. 100
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: Einschreibgebühr UCO; Tanzkurs Salsa und Bachata in Tanzschule Xanadú, sehr empfehlenswert!!	€ 6.82; 37€

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	An der Hauptuni: Curso de conversación avanzada (desde B1+)
Wie zufrieden waren Sie?	Recht zufrieden
Kosten des Sprachkurses:	€ 100

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr zufrieden
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	<p>Ich habe meine Wohnung sehr früh (im Oktober) über Interasmundo gebucht, weil ich auf Nummer sicher gehen wollte und war sehr zufrieden. Ich habe für Córdoba-Verhältnisse recht viel gezahlt, weil ich ein großes Zimmer mit eigenem Bad hatte. Außerdem muss man einige zusätzliche Spesen an Interasmundo zahlen. Es gibt deutlich günstigere Wohnungen und man kann auch noch vor Ort ein Zimmer finden, z.B. über die Erasmusorganisationen ESN oder Erasmus Family.</p>

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Vorab möchte ich schon einmal sagen, dass ich sehr glücklich über meine Wahl bin und mir mein Erasmussemester nicht besser vorstellen hätte können! Für jeden, der gerade am überlegen ist, MACHT ES! Man nimmt so viel aus dieser Erfahrung mit und kann nur daran wachsen.

Ich habe mich im März letzten Jahres für einen Restplatz in Córdoba beworben und wusste eigentlich so gut wie gar nichts über die Stadt, aber die Erfahrungsberichte klangen gut und die Bilder im Internet sahen schön aus. Im Mai habe ich dann zusammen mit der anderen Erasmusstudentin aus Innsbruck die Kurse für das Learning Agreement ausgewählt, was anfangs ein wenig verwirrend war. Aber auf der Internetseite der Medizinischen Fakultät findet man alle Infos (siehe oben). Mithilfe von Frau Höger konnten wir dann passende Kurse finden. Das International Office in Córdoba hat unser Learning Agreement ohne Probleme abgesegnet.

Ende Oktober habe ich mich dann schon um eine Wohnung gekümmert, weil ich auf Nummer sicher gehen wollte. Ich hatte in anderen Erfahrungsberichten gelesen, dass Interasmundo eine vertrauenswürdige Agentur ist, und daher auch darüber ein Zimmer gebucht. Die Kommunikation hat immer gut geklappt. Man muss dort aber einige Zusatzkosten zahlen, so eine Art Maklergebühr, eine Kautionshöhe einer Monatsmiete, Putzkosten am Ende (25€). Dafür kümmern sie sich recht schnell (für spanische Verhältnisse) um Probleme, bei uns wurde z.B. die Klimaanlage kaputt, die haben sie repariert und wir mussten auch nichts zahlen. Man kann natürlich auch z.B. auf Facebook Zimmer finden, aber da ist natürlich immer die Gefahr gegeben, dass man gescammt wird. Es gibt in Córdoba zwei Erasmusorganisationen (ESN und Erasmus Family), die auch Zimmer vermieten bzw. mit der Wohnungssuche behilflich sind. Da kann man auch schon vor dem Aufenthalt den Whatsapp-Gruppen beitreten, dort schreiben viele rein, wenn ein Zimmer in einer WG frei wird. In Córdoba gibt es allgemein sehr viele Student*innen, daher findet man auf jeden Fall eine geeignete und auch günstige Unterkunft. Empfehlenswert ist eine Wohnung in dem Stadtviertel Ciudad Jardín, dort wohnen eigentlich alle Erasmusstudent*innen. Aber auch eine Wohnung im Zentrum ist von der Lage her super. Sehr wichtig, wenn man im Sommersemester nach Córdoba geht: Eine Wohnung mit Klimaanlage! Es hatte im Juni eigentlich so gut wie jeden Tag um die 40°C, ohne Klima geht es da wirklich nicht.

Ich hatte geplant, Anfang Februar nach Córdoba zu gehen, aber Mitte Jänner habe ich dann zu meiner Überraschung herausgefunden, dass das Semester an der Medizinischen Fakultät dort zwei Wochen vor der restlichen Universidad de Córdoba beginnt. Es gab im Vorfeld nämlich leider einige Kommunikationsprobleme mit dem International Office und Informationsmangel. Also auf jeden Fall selbst beim Stundenplan der Medizinischen Fakultät nachschauen, wann das Semester genau losgeht... Ich habe dann einfach kurzum meinen Flug auf Ende Jänner umgebucht, denn ich wollte das Semester in Ruhe beginnen und von Anfang an dort sein. Einige Erasmusstudent*innen sind aber erst Anfang/Mitte Februar angekommen und das war auch kein Problem. Ich würde aber schon empfehlen, vielleicht eine Woche vor Unistart anzukommen, um sich ein wenig zurechtzufinden.

Was auch noch wichtig ist bei der Reisevorbereitung sind die Dokumente, die man mitnehmen muss und vorort für die Matrikulation braucht: u.a. Europäische Versicherungskarte, Haftpflicht- und Unfallversicherung (über die ÖH), Strafregisterauszug. Auf dieser Website sind die Infos zu finden: <https://www.uco.es/medicinayenfermeria/es/movilidad#informacion> (Da steht, dass man eine Reiseversicherung braucht, ich habe keine abgeschlossen und es wurde auch nie danach gefragt, die anderen Dokumente braucht man!). Es ist ein wenig organisatorischer Aufwand, aber es zahlt sich auf alle Fälle aus!

Geflogen bin ich dann schlussendlich am 27. Januar von Bergamo nach Málaga. Von dort aus bin ich dann mit dem Zug weiter nach Córdoba und nach einem Tag Reise bin ich endlich angekommen. Am nächsten Tag bin ich dann gleich ins International Office gestartet und konnte mich ohne Probleme matrikulieren. María und Cristina sind wirklich sehr nett und äußerst bemüht, dass alles klappt! Man muss nur die Öffnungszeiten beachten, Dienstag und Donnerstag von 10-13 Uhr. Ich habe z.B. vor Ort noch meine Kurse geändert, was am Anfang etwas stressig für mich war, aber es war dann nach Rücksprache mit Innsbruck komplikationslos möglich. Auch wenn im Vorfeld die Kommunikation mit dem International Office schwierig war, vor Ort war es echt super-unkompliziert und sie haben mir bei allem weitergeholfen. Also kein Stress, wenn anfangs vielleicht alles ein bisschen überfordernd ist, man findet sich bald zurecht und kann es dann entspannt angehen!

In den ersten beiden Wochen hatte ich nur Vorlesungen, ab Mitte Februar fingen dann auch Praktika an. Prinzipiell ist das Studium in Córdoba und Spanien allgemein theoretischer aufgebaut, als wir es in

Innsbruck gewöhnt sind. Die Praktika sind oft einfach Seminare in kleineren Gruppen. Man ist dabei in jedem Kurs einer Gruppe zugeteilt, die man der Website (siehe oben unter calendario, horarios,...) entnehmen kann. Sehr wichtig ist es, bald in die Whatsapp-Gruppen der einzelnen Jahrgänge, in denen man Kurse besucht, einzutreten. Dort werden wichtige Informationen bezüglich Praktika geteilt (z.B. Einteilung der Tage in der Klinik) und man kann auch Praktikumstage untereinander tauschen (gleich wie in Innsbruck). Die Student*innen sind da echt zuvorkommend und helfen sich gegenseitig!

Die Medizinische Fakultät liegt etwas außerhalb der Stadt, daher empfiehlt es sich, ein Fahrrad an der UCO auszuleihen: <https://www.uco.es/servicios/sepa/es/movilidad-sostenible/11-movilidad-sostenible/44-a-la-uco-en-bici> Gegen eine Kautions von 100€ bekommt man hier ein Fahrrad, aber auch Schlösser, Lichter und Helm. In Córdoba kann man sonst alles gut zu Fuß erreichen, aber von Ciudad Jardín braucht man schon 35 Minuten, wenn man zur Uni geht. Es fahren aber auch Busse dorthin. Die Uni liegt direkt neben der Klinik, in der man die praktischen Tage hat.

Ich habe 5 Kurse an der Uni dort besucht: Gerichtsmedizin, Augenheilkunde, Gynäkologie, Allgemeinchirurgie und Klinische Mikrobiologie. Klinische Mikrobiologie ist in Córdoba ein Wahlfach (optativa), daher waren wir dort eine kleine Gruppe und der Kurs fand gestaffelt über ca. 2 Wochen am Abend statt. Die anderen waren normale Fächer, d.h. es gab Vorlesungen und Praktika. In jedem Fach hatte ich Seminare (Teil des Praktikums) und außer bei Gerichtsmedizin auch Tage in der Klinik. Die Tage dort haben mir besonders gut gefallen, da ich ein fremdes Gesundheitssystem kennenlernen konnte und direkt mit Ärzt*innen und Patient*innen in Kontakt war. Am meisten interessiert haben mich Augenheilkunde und Gynäkologie, da fand ich auch die Praktika am besten. In Augenheilkunde waren wir da z.B. in einer Art Skills Lab und haben gelernt und geübt, wie man ekтроponiert, funduskopiert, die Spaltlampe verwendet,... Auch in Gynäkologie erlernt man einige Skills. Auf Nachfragen konnte ich auch im Krankenhaus selbst was machen, aber schon weniger, als man von Famulaturen in Österreich oder Deutschland gewohnt ist.

Am Anfang war es etwas schwierig, das andalusische Spanisch zu verstehen, aber nach ein paar Wochen klappte das gut und die Lehrenden nehmen meistens auch Rücksicht, dass man Erasmusstudent*in ist, die Mitstudierenden sowieso. Die spanischen Student*innen waren immer hilfsbereit und vor allem am Anfang hat das sehr dazu beigetragen, dass ich mich in der Uni wohlfühlt habe! Allgemein hatte ich das Gefühl, dass die Student*innen zu den Lehrenden eine „engere Beziehung“ haben, es wird schon mal nach Namen gefragt (hängt natürlich auch vom Lehrenden ab) und die Praktika sind grundsätzlich interaktiv. In Gerichtsmedizin haben wir z.B. oft Fälle in Kleingruppen ausgearbeitet und dann in der großen Gruppe besprochen und diskutiert.

Der Campus ist recht klein, es gibt zwei Gebäude und das Wichtigste – die Cafeteria! Dort ist immer viel los, man kann dort frühstücken (Café und media tostada für 1,70€!!) oder auch Mittag essen. Nach einer Prüfung treffen sich die Student*innen dort auch mal auf ein Bier und feiern im Garten. Das Uni-Leben lässt sich echt gut ertragen, vor allem, wenn man als Erasmusstudent*in dort keine Prüfungen schreiben muss. :)

Zusätzlich habe ich noch einen Spanischkurs besucht, der auch in meinem Learning Agreement stand und den ich mir als Wahlfach in Innsbruck anrechnen lassen kann. Da wir von Innsbruck aus in Córdoba die Prüfungen nicht mitschreiben müssen, war das Semester an der MedUni für mich schon im Mai zu Ende. Da der Spanischkurs bis Ende Juni ging, konnte ich aber die Förderung noch bis Aufenthaltsende bekommen. Für den Spanischkurs würde ich empfehlen, im Vorfeld schon beim International Office Bescheid zu geben, wenn man interessiert ist. Es gibt nur wenige Plätze und er ist schnell ausgebucht. Es reicht nicht, dass er im Learning Agreement steht, sondern man muss noch explizit Bescheid geben. Das wusste ich nicht, aber ich habe zum Glück noch vor Ort einen Platz bekommen. <https://www.uco.es/idiomas/cursos/programa-movilidad-internacional/>

Last but not least – das Erasmusleben außerhalb der Uni und die Stadt. Córdoba ist eine wahnsinnig vielseitige Stadt, voller Geschichte, Kultur, Kulinarik, Musik, Tanz, Veranstaltungen, Flamenco – richtig spanisch und andalusisch. Besonders im April und Mai ist so viel los, man kann richtig in die lokalen Traditionen und Feste eintauchen und alles miterleben. Ich war so gut wie jeden Abend unterwegs!

Es gibt, wie bereits erwähnt, zwei Erasmusorganisationen, die sich echt bemühen, einem den Start zu erleichtern. Im Februar war der „Welcome-month“, wo jeden Tag von beiden Organisationen etwas geplant wurde. Dadurch findet man extrem schnell Anschluss. Zudem organisieren sie Tagesausflüge

oder auch Reisen mit Übernachtungen, beispielsweise nach Valencia oder auch an die Algarve in Portugal. Allgemein ist Córdoba sehr gut angebunden, man ist mit dem Zug in einer Stunde sowohl in Sevilla als auch in Málaga oder in zwei Stunden in Madrid. Auch mit dem Bus (ALSA) kann man günstig viele Orte erreichen. Das habe ich ausgenutzt, ich habe ein paar organisierte Trips gemacht, aber bin auch selbst mit meinen Freunden viel die Runde gekommen.

Zusammenfassend kann ich Erasmus allgemein, in Spanien, und in Córdoba zu 100% weiterempfehlen. Trotz der Größe der Stadt gibt es echt viele Erasmusstudent*innen von überall auf der Welt. Ich habe so viele tolle Menschen kennengelernt, so viele Erfahrungen gesammelt, meinen Horizont extrem erweitert – ich hatte einfach eine sehr gute Zeit. Man lernt, sich an viele Situationen flexibel anzupassen und eignet sich die spanische Gelassenheit und den Lifestyle an.

Einige Insider in Córdoba, die man nicht verpassen darf (neben den ganzen typischen Sehenswürdigkeiten wie Puente Romano, Mezquita-Catedral, Alcazar de los Reyes Cristianos,...)

- Jams abends im Jazz-Café
- Kaffee und Karottenkuchen bei „La Tarterie“
- Filmoteca de Andalucía, Kino für 90cent
- Palacio de la Viana, Mittwoch nachmittags von 14-17 gratis Eintritt
- Second-hand Laden Mosaico
- Veranstaltungen/Feste im Mai: Cruces de Mayo, Patios de Córdoba, Feria de Córdoba
- Baños de Popea

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.